

KN 1.12.2014

# Kiel startet Spendenaktion für syrische Flüchtlinge

Stadt verzichtet in diesem Jahr auf Weihnachtspostkarten und stellt 5000 Euro zur Verfügung – Aufruf an die Bürger

**Kiel.** Die Landeshauptstadt deshaupstadt unterhält bereits seit Jahren Beziehungen zur südtürkischen Stadt Antakya, die im Zuge einer Gebietsreform mit der Provinz Hatay zur „Großstadt Hatay“ zusammengelegt wurde. Hatay liegt mehr als 1000 Kilometer südöstlich von Istanbul am Mittelmeer nahe der Grenze zu Syrien. Aufgrund des Bürgerkrieges im Nachbarland leben derzeit etwa 200 000 syrische Flüchtlinge in der Region Hatay. Der Großteil dieser Menschen ist sehr bedürftig und lebt unter

schwierigen Bedingungen. Vorrangig fehlt es ihnen an Unterkünften, Kleidung, Decken, Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln und anderem Alltagsbedarf. Auch die Kieler sind deshalb eingeladen, sich an der Spendenaktion zu beteiligen. Mit Unterstützung des Kieler Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes wurde ein Spendenkonto eingerichtet, auf das jetzt eingezahlt werden kann. Jeder gespendete Betrag wird in voller Höhe in Hatay Verwendung fin-

den und direkt bei den bedürftigen Flüchtlingen ankommen. Die Verteilung erfolgt ausschließlich nach humanitären Prioritäten. Tovar und Kämpfer hoffen, dass sich möglichst viele Kieler an der Aktion beteiligen. „Seit drei Jahren herrscht Bürgerkrieg in Syrien. Millionen Menschen – rund drei Viertel davon Frauen und Kinder – sind auf der Flucht. Die meisten von ihnen sind nahezu mittellos und dringend auf Hilfe angewiesen.“ Die Spendenaktion ist zu-

nächst unbefristet. Es ist vorzusehen, dass ein offizieller Vertreter der Landeshauptstadt die Spendensumme direkt vor Ort in Hatay übergeben wird. Ein Spendenkonto wurde bei der Förde-Sparkasse eingerichtet. Zahlungsempfänger ist der DRK-Kreisverband Kiel. Die Iban-Nummer lautet DE06 2105 0170 0000 1088 86. Verwendungszweck: Kiel hilft Hatay.

■ Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kiel.de/international](http://www.kiel.de/international)